

Zehnte (letzte)
KAMMERMUSIK

(der I. Serie sechste)

im

Kleinen Saale des Neuen Gewandhauses zu Leipzig

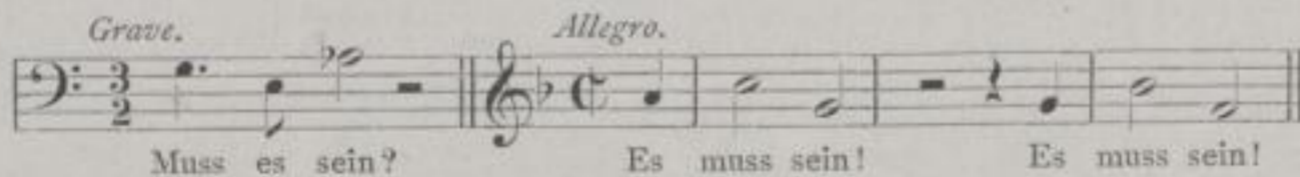
Sonnabend, den 22. März 1890.

MITWIRKENDE:

Herr Edvard Grieg (Pianoforte), Herr Brodsky, Fräulein May Brammer (1. Violine),
die Herren Becker, Nováček II. (2. Violine), Nováček I., Weber (Viola), Klengel
und Wille (Violoncell).

PROGRAMM.

- Doppel-Quartett** für 4 Violinen, 2 Violon und
2 Violoncelle (E moll, Op. 87) LUDWIG SPOHR.
I. Adagio — Allegro. — II. Andante con variazioni. —
III. Scherzo: Allegro. — IV. Finale: Allegro molto.
- Sonate** für Pianoforte und Violine (G dur, Op. 13) EDVARD GRIEG.
I. Lento doloroso — Allegro vivace. — II. Allegretto
tranquillo. — III. Allegro animato.
- Quartett** für Streichinstrumente (F dur, Op. 135) L. VAN BEETHOVEN.
I. Allegretto. — II. Vivace. — III. Lento assai,
cantante e tranquillo. — IV. Der schwergefasste
Entschluss.



Billets a) zu 3 Mark 50 Pf. (Sperrsitze), b) zu 2 Mark 50 Pf. für die Plätze No. 611—618
in der Loge D (Sperrsitze) sind im Bureau der Concertdirection im Neuen Gewandhause (Ein-
gang Grassistrasse) zu haben.

Der Concertflügel ist aus der K. S. Hof-Pianoforte-Fabrik von Julius Blüthner in Leipzig.

Einlass 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Payne's kleine Partitur-Ausgabe des Quartettes von L. van Beethoven ist zum Preise von 50 Pf. an den
Eingängen des Hauses, sowie bei den Logendienern zu haben.

Schrecke